Herren Bezirksliga Gr. 1

FSV 1959 Lumda : TTC Vockenrod
Montag, 07.11.2022, 20:00 Uhr

Scholl in Einzel und Doppel ungeschlagen

Ausgelassene Stimmung herrschte am Montagabend, als das Schlussdoppel Müller / Tschernatsch nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des FSV 1959 Lumda im Match der Herren Bezirksliga Gr. 1 einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam TTC Vockenrod, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 32:34) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Dennis Scholl, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 7. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 9:5.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Müller / Tschernatsch wehrten eine 1:0 Satzführung von Fey / Schäfer ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Linker / Bien konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Hollenbach / Wolf beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Kühnel / Scholl konnten Zinn / Koch in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch besiegen und somit einen Zähler für das Team beitragen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Jan Müller das Match gegen Jonas Fey und gewann mit 10:12, 11:4, 11:9 11:5. Zwischenzeitlich konnte Christoph Tschernatsch zwar einen Satz gewinnen, verlor daraufhin das Spiel gegen Ralf Hollenbach, in das er als deutlicher Außenseiter gegangen war, aber trotzdem mit 2:11, 5:11, 11:8, 8:11. Dann ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. In vier Sätzen verlor dann Patrick Linker seine Partie gegen Eugen Wolf, die anhand der TTR-Werte im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Den Sieg von Sebastian Zinn konnte Steffen Kühnel im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Dennis Scholl hatte im Match gegen Jörg Schäfer am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Hierbei überließ Scholl seinem Gegner im vierten Satz nicht mal einen Punktgewinn. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Hendrik Bien und Lutz Koch aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des FSV 1959 Lumda und des TTC Vockenrod. Keinen Zähler beisteuern konnte Jan Müller im Match gegen Ralf Hollenbach, das 0:3 verloren ging. Fünf Sätze beharkten sich Christoph Tschernatsch und Jonas Fey, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Patrick Linker beim letztendlich klaren 0:3 gegen Sebastian Zinn. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. In vier Sätzen gewann Steffen Kühnel gegen Eugen Wolf und gab dabei nur einen Satz her. Beim Sieg in vier Sätzen gegen Lutz Koch kam Dennis Scholl nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Völlig ungefährdet war der Sieg von Hendrik Bien gegen Jörg Schäfer nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:5, 11:5, 7:11, 11:4 nicht verloren. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Müller / Tschernatsch gegen Hollenbach / Wolf bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpften sich Müller / Tschernatsch zurück ins Spiel und gewannen es noch im Entscheidungssatz. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.11.2022 (18:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Erfolg heißt es für den FSV 1959 Lumda nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den SV 1928 Geilshausen am 15.11.2022 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des TTC Vockenrod wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 10.11.2022 gegen den TSV Klein-Linden erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:
FSV 1959 Lumda
Doppel: Müller / Tschernatsch 2:0, Linker / Bien 1:0, Kühnel / Scholl 1:0
Einzel: J. Müller 1:1, C. Tschernatsch 0:2, P. Linker 0:2, S. Kühnel 1:1, D. Scholl 2:0, H. Bien 1:1
TTC Vockenrod
Doppel: Hollenbach / Wolf 0:2, Fey / Schäfer 0:1, Zinn / Koch 0:1
Einzel: R. Hollenbach 2:0, J. Fey 1:1, S. Zinn 2:0, E. Wolf 1:1, L. Koch 1:1, J. Schäfer 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.11.2022 (18:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").